

An die
Energie-Control Austria
Rudolfsplatz 13a
A-1010 Wien

Wien, 22. November 2012

**Stellungnahme zum Begutachtungsentwurf „Intelligente Gas-Messgeräte-
AnforderungsVO 2012 – IGMA-VO 2012“**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der zuständige technische Arbeitskreis der ÖVGW nimmt zu oben angeführtem
Verordnungsentwurf wie folgt Stellung:

Der Entwurf dieser Verordnung ist aus unserer Sicht zum jetzigen Zeitpunkt nicht zielführend, da viele Punkte auch für den Strombereich gelten und derzeit nicht geklärt sind. Im Wesentlichen möchten wir auf ungeklärte eichrechtliche und datenschutzrechtliche Bestimmungen hinweisen. Diese Punkte werden einerseits in einer Arbeitsgruppe im BMWFJ behandelt und andererseits ist das in den Erläuterungen angeführte Konzept „Protection Profile“ des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) noch nicht ausreichend definiert.

Seitens ÖVGW wird auch eine Verordnung gewünscht, in der detailliertere technische Festlegungen niedergeschrieben sind, um nicht nur für die Netzbetreiber sondern auch für die Lieferanten der Messgeräte Klarheit zu schaffen. Dazu sind aber Festlegungen wie u.a. oben angeführt notwendig.

Zu § 3 Z 2

- Für Messgeräte mit Temperaturkompensation gibt es keine Verordnungen bzw. Anweisungen, wie diese Geräte nachzueichen sind. Dies betrifft sowohl Zähler mit mechanischer, als auch elektronischer Temperaturkompensation. Entsprechende Regelungen sind unbedingt vor dem Einsatz solcher Geräte notwendig. In weiterer Folge ist zu klären, welche Messgeräteart, entsprechend dem Maß- und Eichgesetz, für Messgeräte mit Temperaturkompensation Gültigkeit und welche Auswirkungen dies auf die Nacheichfrist hat.

- Anzumerken wäre, dass gleiche Nacheichfirsten für mechanische und elektronische Temperaturkompensationen gelten müssen.
- Da es auch Messgeräte ohne Temperaturkompensation gibt (Drehkolbenzähler, Turbinenradzähler), für die diese Verordnung Gültigkeit hat, ist zu klären, wie mit diesen Geräten umgegangen werden soll.
- Derzeit gibt es in Österreich keine geeigneten ermächtigten Eichstellen um Zähler mit Temperaturkompensation nacheichen zu können.

Zu § 3 Z 3

- Lastprofile unter der Zählergröße G10 sind nicht sinnvoll und sollten daher auch nicht abgespeichert werden (zB Kochgaskunden, Nullverbrauch außerhalb der Heizperiode).
- Der Begriff Integritätsprüfung ist vor allem in Bezug auf Umfang und Ablauf genauer zu definieren.

Zu § 3 Z 5

- Da in § 3 Z 3 bereits die maximale Speichermöglichkeit von 60 Tagen festgelegt ist, ist § 3 Z 5 aus unserer Sicht obsolet.

Zu § 3 Z 6

- Die in diesem Punkt angeführten Messgeräte ohne interne Speichermöglichkeit stehen im Widerspruch zu einer eventuell verordneten Gestaltungsmöglichkeit der Netznutzungsentgelte unter Berücksichtigung von zeit- und/oder lastvariabler Tarifstrukturen wie in den Erläuterungen zu Z 3 angeführt.
- Bei Messgeräten, die über keine interne Speichermöglichkeit verfügen, ist es derzeit nicht möglich Zählerstände mit dazugehörigem Zeitstempel zu übertragen.
- Zu Geräten, die in Ex-Zonen installiert sind und unter diese Verordnung fallen, kann derzeit keine Kommunikation, bei der Zählerstände übertragen werden, aufgebaut werden.
- Aus unserer Sicht ist ein Zeitfenster für die Übermittlung des täglichen Zählerstandes festzulegen.

Zu § 3 Z 10 und 11

- Wie eingangs erwähnt liegen hier weder Vorschriften noch Richtlinien für eine entsprechende Umsetzung vor.

Betreffend dem Terminus „Stand der Technik“ in dieser Verordnung sehen wir keine Rechtssicherheit für die längerfristige Verwendung intelligenter Messgeräte. Diese Problematik ist unbedingt eindeutig zu klären (zB garantierter Einsatz der Messgeräte über eine Eichperiode). Aus Gründen der Planbar- und Wirtschaftlichkeit müssen einmal zugelassene Messgeräte (zum Zeitpunkt der Zulassung dem aktuellen Stand der Technik entsprechend) über die gesamte Lebensdauer weiter verwendet werden können.

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass diese Verordnung nicht dem aktuellen Stand der Technik entspricht und die Kompatibilität zu datenschutzrechtlichen Grundlagen zu prüfen ist.

Wir ersuchen um Berücksichtigung unserer Stellungnahme und stehen für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



i.V. Thomas Podingbauer
Bereichsleiter Gas